

# Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

10. Jahrgang.

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 11. Juli 1917.

12 Seiten

Nummer 36

## Offensive der Russen hat größeren Umfang angenommen

### Neuer Luftüberfall auf England

Vor London, 7. Juli. — Samstag morgen zwischen 9 und 10 Uhr fand ein neuer Luftangriff auf London statt, bei dem, wie offiziell gemeldet wird, 37 Personen getötet und 141 verletzt wurden.

Die Luftfahrzeuge, deren etwa 20 waren, blieben etwa 20 Minuten über der Stadt und wurden von den gegen sie in Anwendung gebrachten Geschwaden in ihrer Tätigkeit nicht wesentlich gestört.

Doch meldet die Admiralsmarine, daß einige Luftschiffe, die ihnen nach dem Dyne folgten, drei Maschinen bewar brachten. Ein britisches Geschwader, das von Dünkirchen entstand, um die Angreifer bei ihrer Rückkehr zu stellen, trat nicht auf dieselben, da sie eine mehr nördliche Richtung eingeschlagen hatten.

Dagegen trafen die britischen Flieger mit einigen anderen feindlichen Flugzeugen zusammen, deren mehrere zerstört wurden.

Reichliches Blut rückte durch die deutschen Fahrzeuge vor Entfernung während des Fluges über den Kanal. Sie naherten sich in der Formation wiler Säule und flogen von nordwestlicher u. n. südöstlicher Richtung. Ihre letzten Bomben warfen sie auf einige Arbeitsschiffe und überlegten dann die Theorie. Ein großer Teil der Bevölkerung floh zu den festen Gebäuden, die erfahrungsgemäß ziemlich sicher schützen ließen.

Die Briten verhinderten ihre Angreifer, in westlicher Richtung zurückzuführen und zwangen sie, sammelnd südwärts zu fliehen.

Der Plan der deutschen Fahrzeuge, gewiß einige angreifende, durch die Tätigkeit des britischen Aeroplans zunäher gemacht worden zu sein, und verschiedenes der feindlichen Luftschiffe wurden in öffentlichen Abhängen fast so entlastet, ihre Bomber gießen herab.

Bewundernswert war die allgemeine Hülfsbereitschaft gegenüber den von dem Unglücks Betroffenen und Verletzten. Arzte und Pflegerinnen trauten mit unglaublicher Geschicklichkeit auf und allerorten boten hilfreiche Hände dar.

Eine ererbte Menge griff einzige Läden im Osteute an, deren Eigentümer deutsche Namen trugen.

Die Admiralsmarine gab folgende Bekanntmachung heraus:

Das angreifende Luftgeschwader wurde durch Maschinen des "Royal Naval Air Service" verjagt und zu See, 40 Meilen von der Küste entfernt, zum Gesetz herausgefordert. Man sah zwei feindliche Maschinen in die See fliegen, und es wurde obachtet, wie die dritte Maschine in Flammen in der Schleimeländer niedergeliefert. Alle unsere Maschinen kehrten unbeschädigt zurück.

### Deutscher Bericht über den Luftüberfall auf London

Berlin, 8. Juli. Über London. — Am Morgen des 7. Juli griff eine Gruppe unserer Luftschiffe London an. Um 11 Uhr vormittags wurden Bomben auf Landungsplätze, Hafenwerke und Warenhäuser an der Themse.

### Kleine Nachrichten

Von St. Louis, Mo., wird berichtet, daß in Franklin County (Missouri) innerhalb der letzten sechs Wochen fünfzig Kinder an einer Entzündung der Eingeweide gestorben seien.

Die argentinische Regierung hat, wie aus Buenos Aires berichtet wird, von Deutschland wegen der kürzlichen Verletzung der argentinischen Schiffe "Orion" und "Toro" eine sofortige Entschuldigung und Schadensverlust verlangt, ferner auch eine Garantie dafür, daß in Zukunft die argentinische Flagge respektiert werden würde.

Die ersten britischen Materialien, die in den Vereinigten Staaten retraut worden sind, sind vor einigen Tagen in einem britischen Hafen eingetroffen, wo ihnen vom Publikum ein langer gesundheitlicher Empfang bereitet wurde.

General von Falkenhayn, der General-Gouverneur von Belgien, ist, wie aus Matritza berichtet wird, ernstlich erkrankt, und man hat jede Hoffnung auf seine Wiederherstellung aufgegeben.

Der deutsche Kaiser und die Kaiserin sind, wie aus einem Bericht aus Berlin zu entnehmen ist, am Freitag Vorigen in der österreichischen Hauptstadt eingetroffen.

geworfen. Feuer und Explosionen wurden beobachtet. Ein britischer Aeroplana wurde über London heruntergeschossen. Einige Bomben wurden auf Müncheberg an der Ostseite Englands geworfen. Unsere Luftschiffe führten alle sicher zurück, mit Ausnahme von einem, das gewungen war, in die See herunterzulassen und von weiteren Verfolgungen nicht getroffen werden zu können.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Wien, 8. Juli. — Gestern Nachmittag stiegen weitere Luftangriffe auf deutsches Gebiete statt. Feindliche Luftschiffe wurden mehr als 100 Feuerwerke auf das westliche Industriegebiet bei Trier und in Südniedersachsen, sowie auf Magdeburg, und Hannover. Einige Maschinen wurden auf die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte eingeschlagen.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete

Am Freitag, 9. Juli. — Im Bereich von Stanislau in Galizien haben die Russen eine Frontlinie auf einer Strecke von 200 Kilometern aufgestellt. Die Russen haben mehr als 7.000 Mann gefangen genommen. Unter anderem wurden 45 Geschütze, einschließlich 12 großen Kalibers, und viele Maschinengewehre erbeutet. Die russische Kavallerie, die russische Reiterei und Infanterie, die russische Artillerie und die russische Flotte erzielten einen großen Erfolg.

Ueberfälle auf deutsche Gebiete